

der Produktion und der Arbeitsbedingungen verwirklicht werden und hierüber die gesellschaftliche Kontrolle organisieren. In den durchzuführenden Rechenchaftslegungen sind die Ergebnisse bei der Erfüllung der Pläne, der Betriebskollektivverträge und der Wettbewerbskonzeptionen gründlich auszuwerten und Vorschläge zur Erhöhung der Planziele zu unterbreiten.

### III.

#### **Die Aufgaben des Planes der naturwissenschaftlich-technischen und ökonomischen Forschung und des Planes Neue Technik**

**Der Plan der naturwissenschaftlich-technischen und ökonomischen Forschung und der Plan Neue Technik für 1965 sind entscheidende Instrumente zur Verwirklichung der technischen Revolution in der Industrie sowie für die Intensivierung und für den schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft.**

Dabei ist die Einheit von Forschung, Entwicklung, Konstruktion, Projektierung, Technologie, Produktion und Absatz zu sichern. Das ist die Voraussetzung, um volkswirtschaftlich vorteilhafte wissenschaftlich-technische Leistungen zur ökonomischen Stärkung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates kurzfristig in die Produktion zu überführen.

**Die Hauptaufgabe der Wissenschaftler und Ingenieure besteht im Jahre 1965 darin, einen ausreichenden Vorlauf der Forschung und Entwicklung zu sichern.**

Das bedeutet, bei den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in allen Instituten, Laboratorien und Konstruktionsbüros von internationalen Entwicklungstendenzen auszugehen und den Höchststand anzustreben.

**Bereits jetzt sind die wissenschaftlichen Grundlagen zu erarbeiten, die es unserer Volkswirtschaft ermöglichen, die künftig herzustellenden Erzeugnisse mit höchstem wissenschaftlich-technischem Niveau bei niedrigsten Kosten zu produzieren und auf den Märkten anzubieten.**

Deshalb erwartet die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik von den Wissenschaftlern, den Ingenieuren und Konstrukteuren, daß sie alle ihre Fähigkeiten und Kenntnisse für die Erfüllung des Staatsplanes der naturwissenschaftlich-technischen und ökonomischen Forschung und des Planes Neue Technik einsetzen.

Der Plan der naturwissenschaftlich-technischen und ökonomischen Forschung orientiert auf die Lösung der Hauptaufgaben der Grundlagenforschung für die perspektivische Entwicklung, vor allem der führenden Zweige.

**Im Jahre 1965 sind die den Festlegungen der Direktive zur Ausarbeitung des Perspektivplanes entsprechende Aufgaben der Mathematik, Chemie, Physik und Biologie vordringlich und konzentriert zu bearbeiten. In enger Zusammenarbeit mit den VVB und den ihnen gleichgestellten Organen sind in den Forschungsstellen vorrangig Arbeiten durchzuführen, mit denen die Grundlagen für eine neue Qualität der Verfahrenstechnik und Technologie, für die weitgehende**

#### **Automatisierung wichtiger Zweige der Industrie und für die Optimierung von Produktionsprozessen geschaffen werden.**

Die vorhandenen Forschungskapazitäten sind entsprechend der Direktive für die Ausarbeitung des Perspektivplanes der naturwissenschaftlichen Forschung systematisch auf die Ausarbeitung der Forschungskomplexe zu konzentrieren. Die Aufgabenstellung aller Forschungsstellen ist mit den Hauptrichtungen der Forschung in Übereinstimmung zu bringen. Dazu gehören auch Maßnahmen zum Austausch von Wissenschaftlern zwischen den Akademien und Hochschulinstituten und den wissenschaftlichen Einrichtungen der Industrie und anderer volkswirtschaftlicher Bereiche, um eine praxisnahe Forschung und ein höheres wissenschaftliches Niveau in der Produktion zu erreichen.

Zwischen den Akademien und Hochschulinstituten, den VVB und wichtigen Großbetrieben sind langfristige Vereinbarungen zu treffen, um die Grundlagenforschung stärker auf die Erfordernisse der Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zu konzentrieren und die Ergebnisse der Forschung technisch und ökonomisch schneller zu nutzen.

Hauptaufgabe der **ökonomischen Forschung** ist es, die Grundlagen der wissenschaftlich begründeten Planung und der sozialistischen Wirtschaftsführung sowie das System ökonomischer Hebel weiterzuentwickeln.

Mit dem **Plan Neue Technik** 1965 sind die Herstellung neuer Erzeugnisse mit Weltniveau in Qualität und Selbstkosten, die gezielte Rationalisierung ganzer Produktionsabschnitte durch die Anwendung modernster Verfahren und Technologien, die stetige Erhöhung des Niveaus der Produktionsorganisation bei gleichzeitiger Durchsetzung weiterer Arbeiterleichterungen zu sichern.

Die erste und wichtigste Aufgabe dabei ist die schnelle Entwicklung und Überleitung von Konstruktionen und Verfahren in die Produktion. Ein hoher ökonomischer Nutzen wird nur erreicht, wenn es gelingt, die ausgereiften Ergebnisse von Forschung und Entwicklung schnell in die Produktion überzuleiten. Jedes neue Erzeugnis und Verfahren, jede neue Technologie, die früher als im Plan vorgesehen in der Produktion wirksam werden, bringen zusätzlichen Nutzen für unsere Republik und tragen so zur Erhöhung des Lebensstandards bei.

Zur besseren Stimulierung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes sind wirksame Formen der persönlichen und kollektiven materiellen Interessiertheit zu entwickeln, die den Wissenschaftlern, Ingenieuren und Wirtschaftsfunktionären einen echten Anreiz bieten, schöpferisch, ideenreich und risikofreudig neue komplizierte Forschungs- und Entwicklungsaufgaben zu lösen und hohe Leistungen zu vollbringen.

**Die bewährte Methode der Verteidigung der wissenschaftlich-technischen Aufgabenstellung und Ergebnisse vor sachkundigen Gremien ist überall durchzusetzen.**

Es sind objektive Maßstäbe für die Beurteilung der Leistung der Fachleute zu schaffen, die die Grundlage für die richtige Anwendung der persönlichen materiellen Interessiertheit bilden.